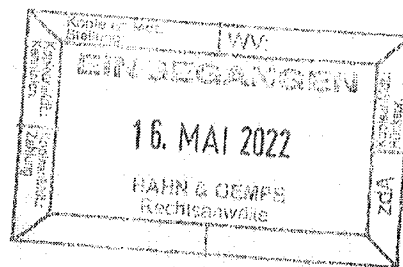


**Ausfertigung**

**BUNDESVERFASSUNGSGERICHT**

**- 1 BvR 681/22 -**



In dem Verfahren  
über  
die Verfassungsbeschwerde

1. der Frau
2. des Herrn
3. des Herrn
4. des Herrn
5. des Herrn
6. der Frau
7. der Frau
8. der Frau
9. der Frau

- Bevollmächtigter: Rechtsanwalt Florian Gempe  
in Sozietät Hahn & Gempe Rechtsanwälte,  
Johannesstraße 3, 99084 Erfurt -

gegen § 20a des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) vom 10. Dezember 2021  
(Bundesgesetzblatt I Seite 5162)

hat die 3. Kammer des Ersten Senats des Bundesverfassungsgerichts durch  
die Richterinnen Baer,

Ott

und den Richter Radtke

gemäß § 93b in Verbindung mit § 93a BVerfGG in der Fassung der Bekannt-  
machung vom 11. August 1993 (BGBl I S. 1473)

am 27. April 2022 einstimmig beschlossen:

Die Verfassungsbeschwerde wird nicht zur Entscheidung angenommen, weil die Beschwerdeführenden nicht in einer den § 23 Abs. 1 Satz 2, § 92 BVerfGG genügenden Weise die Möglichkeit dargelegt haben, in eigenen Grundrechten verletzt zu sein.

Von einer weiteren Begründung wird nach § 93d Abs. 1 Satz 3 BVerfGG abgesehen.

Diese Entscheidung ist unanfechtbar.

Baer

Ott

Radtke



Ausgefertigt

*Sommer*

(Sommer)

Amtsinspektorin

Urkundsbearbeiterin der Geschäftsstelle  
des Bundesverfassungsgerichts